

# Prof. Tenfelde verabschiedet

Vorstand der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebietes geht in Ruhestand

**BOCHUM.** Es wurde ein kerniger Abschied, wie ihn Prof. Dr. Klaus Tenfelde bevorzugt: Mit wenigen Worten, aber begleitet von kräftiger Hausmannskost, verabschiedete sich der Direktor des Instituts für soziale Bewegungen und Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets von den Mitarbeitern sowie den Kollegen der Universität in den Ruhestand. Er wünsche sich, so Tenfelde, den Mitarbeitern des Hauses im Gedächtnis zu bleiben, wie er diese in guter Erinnerung behalte.

Tenfelde, geboren 1944 in Erkelenz, begann im Alter von 18 Jahren zuerst eine dreijährige Bergmannslehre in Essen, arbeitete anschließend als Bergknappe, um dann als Polizeivollzugsbeamter in den Bundesgrenzschutz zu wechseln. Nachdem er auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur nachgeholt hatte, studierte er an der Universität Münster die Fächer

Geschichte, Soziologie, Germanistik, Philosophie und Pädagogik. 1975 wurde er dort mit einer Arbeit über die „Sozialgeschichte der Bergarbeiterschaft an der Ruhr im 19. Jahrhundert“ promoviert. Sechs Jahre später habilitierte sich Tenfelde.

Nach Tätigkeiten an den Universitäten in Innsbruck und Bielefeld wurde Tenfelde 1995 auf den Lehrstuhl für Sozialgeschichte und soziale Bewegungen der Ruhr-Uni-

versität Bochum berufen und übernahm die Leitung des Instituts zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung. Um die Erforschung der Geschichte und Gegenwart des Ruhrgebiets zu fördern, ergriff Tenfelde die Initiative zur Gründung der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets, deren Vorstandsvorsitz er 1998 übernahm.

## Ruhrstädter

Neben akademischen Meriten hat sich der bekennende Ruhrgebietler auch zivilgesellschaftlich für das Revier stark gemacht: 2008 gründete er mit dem Verein Pro Ruhrgebiet eine bürgerschaftliche Initiative.

Als Wissenschaftler und auch als Ruhrstädter erwies Tenfelde dem Revier unlängst seine Referenz mit der Herausgabe eines zweibändigen Lesebuches zur Ruhrgebietsgeschichte, dessen Quellen von der dynamischen Entwicklung der Region zeugen.



Prof. Dr. Klaus Tenfelde